

Nadelvlies, Kugelgarn

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter ist zu empfehlen.

Unterhaltsreinigung

Durch das regelmäßige Staubsaugen wird verhindert, dass Schmutzpartikel tiefer in den Flor eindringen und dadurch schwieriger entfernt werden können. Bei geringer bis normaler Beanspruchung ist für Nadelvlies und Kugelgarnbeläge Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um ein Aufrauen der Oberfläche bzw. Verfilzungseffekte an der Oberfläche auszuschließen.

Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem Carperlife Bürstsauger entfernt neben losem Schmutz von der Oberfläche auch tiefersitzende Schmutzpartikel. Aufgrund der intensiven Mechanik darf diese Methode für nur in stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen angewendet werden (bei denen Saugen mit glatter Bodendüse nicht zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führt), wobei die Bürste des Saugers auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen ist.

Fleckenentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckenentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckenferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen.

Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckenentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Vor Anwendung Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens prüfen.

Auf Teppichböden aus synthetischen Fasern oder einem hohen Anteil an Synthetik kann zur Fleckenentfernung Fleck&Weg+ eingesetzt werden, das wasserlösliche und wasserunlösliche Flecken entfernt und mit Aktivsauerstoff auch gegen farbintensive Lebensmittel-Flecken wie Kaffee, Tee, Rotwein etc. wirkt. Für hartnäckige wasserunlösliche Flecken (z.B. Lacke, Klebstoffe) kann Fleckenspray R verwendet werden.

Zwischenreinigung

Die Faserpad-Reinigung eignet sich sehr gut zur Zwischen- oder Teilflächenreinigung, wie z.B. Lauf-

straßen. Den Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carperlife Bürstsauger) gründlich absaugen. Zu verwendendes Microfaserpad und zu reinigende Teilfläche vorab leicht feucht mit Fresh up 2 in 1 einsprühen. Die eingesprühte Teilfläche mit einer Einscheibenmaschine SRP1 bzw. dem Floorboy in überlappenden Bahnen abfahren. Je nach Verschmutzungsgrad das Microfaserpad rechtzeitig auswechseln. Der durch Fresh Up 2in 1 und die Mechanik gelöste Schmutz wird im Pad gebunden. Abschließend die gereinigte Fläche mit einem trockenem Microfaserpad nochmals abfahren.

Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckenentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Verschmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Einstufige Sprühextraktion mit Teppichreiniger Konzentrat

Eine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren wirkt besonders fasertief und damit hygienisch. Die Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitsunempfindliche Unterboden- bzw. Belagskonstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen.

Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carperlife Bürstsauger) gründlich absaugen, bei empfindlichem Polmaterial (z.B. bei Wolle) Staubsauger mit glatter Bodendüse verwenden. Laufstraßen und Flecken ggf. mit Fresh Up 2 in 1 vorab einsprühen (nur für textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern). Bei normaler Verschmutzung Teppichreiniger Konzentrat im Verhältnis 1:60 bis 1:70 (150 ml auf 10 Liter Wasser) verdünnen, und diese Gebrauchsverdünnung in den Frischwassertank eines Sprühextraktionsgerätes geben. Die Reinigungslösung mit dem Sprühextraktionsgerät in einem Arbeitsgang auf den Belag aufsprühen und sofort wieder absaugen. Zum Nachspülen abschließend noch einmal mit klarem Wasser sprühextrahieren. Den Teppichboden nach Abtrocknen erneut mit einem Bürst- bzw. Staubsauger absaugen. Vorsicht vor Durchnässung des Belages, insbesondere bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien und Verlegearten.

Shampooierung mit Chemipur

Bei sehr starken Verschmutzungen empfiehlt sich die Shampooierung mit dem Teppichshampoo Chemipur und die anschließende Sprühextraktion mit klarem Wasser, um die intensive Reinigungsmechanik mit der fasertiefen Wirkung der Sprühextraktion zu kombinieren.

Diese Kombinationsmethode ist nicht für feuchtigkeitsempfindliche Beläge bzw. Belagskonstruktionen geeignet. Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsfähigen Bürstsauger (z.B. dem Carperlife Bürstsauger) gründlich absaugen. Das Teppichshampoo Chemipur im Verhältnis 1:6 (für Veloursbeläge 1:8) mit Wasser verdünnen und diese Reinigerlösung in den Tank der Einscheibenmaschine SRP1 mit Shampooierbürste oder eines geeigneten Shampooiergerätes füllen. Den bei der

Reinigung entstehenden Schaum gleichmäßig in den Flor einmassieren. Die Schmutzflotte direkt anschließend mit einem leistungsstarken Sprühsauger wieder vollständig absaugen. Veloursbeläge nach Abtrocknen mit einem Bürstsauger wieder aufbürsten. Starke Durchnässung des Teppichbodens vermeiden.

Polster und kleine Flächen lassen sich mit Teppichshampoo Chemipur in Verbindung mit einer weichen Bürste reinigen.

Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

1. Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit Baygard Teppichschutz bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc. an.

2. Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit Fleckschutz perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit Fleckschutz empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Teppichboden Naturfasern

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter ist zu empfehlen.

Unterhaltsreinigung

Durch das regelmäßige Staubsaugen wird verhindert, dass Schmutzpartikel tiefer in den Flor eindringen und dadurch schwieriger entfernt werden können. Bei geringer bis normaler Beanspruchung ist für Nadelvlies und Kugelgarnbeläge Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um ein Aufrauen der Oberfläche bzw. Verfilzungseffekte an der Oberfläche auszuschließen. Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem Carperlife Bürstsauger entfernt neben losem Schmutz von der Oberfläche auch tiefersitzende Schmutzpartikel.

Aufgrund der intensiven Mechanik darf diese Methode für nur in stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen angewendet werden (bei denen Saugen mit glatter Bodendüse nicht zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führt), wobei die Bürste des Saugers auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen ist.

Flecktentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, lösen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Vor Anwendung Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens prüfen.

Für Qualitäten mit hohem Schurwollanteil oder zur Behandlung von Belägen aus Naturfasern bzw. mit Naturfaseranteil den schonenden Fleckentferner Alibaba verwenden. Bei hartnäckigen, älteren Flecken kann der Vorgang mit einer Naturfaserbürste kombiniert werden, wobei die Borsten mit Alibaba angefeuchtet werden. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Anschließend das Tuch auflegen, etwas beschweren und wirken lassen, bis die verbliebene Flüssigkeit vollständig aus dem Belag herausgesaugt wurde. Bei hartnäckigen Flecken Vorgang gegeben falls wiederholen.

Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Verschmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Shampooierung mit Trockenschäum

Bei feuchtigkeitsempfindlichen Teppichen (z.B. aus Naturfaser) empfiehlt sich eine Intensivreinigung (Shampooierung) mit Trockenschäum. Dieses Verfahren ist ebenfalls geeignet für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung (Sprühextraktion) nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Beläge mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden).

Den Teppichboden vorab gründlich absaugen. Die Spraydose schütteln und mit dem Sprühkopf nach unten halten. Den Trockenschäum aus ca. 60 cm Entfernung zu einem gleichmäßigen Schaumteppich aufsprühen und mit geeigneter (Naturfaser-) Shampooier-

bürste einmassieren. Für Polster und feingewebte Stoffe einen feuchten Schaumstoffwischer bzw. Schwamm benutzen. Auf gleichmäßiges Einwirken von Trockenschäum bei der Reinigung achten, ggf. abschnittsweise vorgehen. Material nicht durchnässen. Nach vollständiger Abtrocknung (nach ca. 2 bis 4 Stunden) die gereinigte Fläche absaugen.

Teppichboden Schurwolle

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter ist dringend zu empfehlen.

Unterhaltsreinigung

Durch das regelmäßige Staubsaugen wird verhindert, dass Schmutzpartikel tiefer in den Flor eindringen und dadurch schwieriger entfernt werden können. Bei geringer bis normaler Beanspruchung ist für hochflorige Beläge und Qualitäten mit hohem Schurwollanteil Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um Verfilzungseffekte an der Oberfläche auszuschließen. Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem Carperlife Bürstsauger entfernt neben losem Schmutz von der Oberfläche auch tiefersitzende Schmutzpartikel. Aufgrund der intensiven Mechanik darf diese Methode für hochflorige Beläge und Qualitäten mit hohem Schurwollanteil nur in stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen angewendet werden (bei denen Saugen mit glatter Bodendüse nicht zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führt), wobei die Bürste des Saugers ggf. auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen ist.

Flecktentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, lösen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Vor Anwendung Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens prüfen. Für Qualitäten mit hohem Schurwollanteil oder zur Behandlung von Belägen aus Naturfasern bzw. mit Naturfaseranteil den schonenden

Flecktentferner Alibaba verwenden.

Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Verschmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Sprühextraktion mit Teppichreiniger Konzentrat

Eine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren wirkt besonders fasertief und damit hygienisch. Die Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitsunempfindliche Unterboden- bzw. Belagskonstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen. Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carperlife Bürstsauger) gründlich absaugen, bei empfindlichem Polmaterial (z.B. bei Wolle) Staubsauger mit glatter Bodendüse verwenden. Laufstraßen und Flecken ggf. mit Fresh Up 2 in 1 vorab einsprühen (nur für textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern). Bei normaler Verschmutzung Teppichreiniger Konzentrat im Verhältnis 1:60 bis 1:70 (150 ml auf 10 Liter Wasser) verdünnen, und diese Gebrauchsverdünnung in den Frischwassertank eines Sprühextraktionsgerätes geben. Teppichboden gemäß Anleitung auf dem Gerät reinigen. Zum Nachspülen abschließend noch einmal mit klarem Wasser sprühextrahieren. Den Teppichboden nach Abtrocknen erneut mit einem Bürst- bzw. Staubsauger absaugen. Vorsicht vor Durchnässung des Belages, insbesondere bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien und Verlegearten.

Shampooierung mit Trockenschäum

Bei feuchtigkeitsempfindlichen Teppichen (z.B. aus Naturfaser) empfiehlt sich eine Intensivreinigung (Shampooierung) mit Trockenschäum. Dieses Verfahren ist ebenfalls geeignet für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung (Sprühextraktion) nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Beläge mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Den Teppichboden vorab gründlich absaugen. Die Spraydose schütteln und mit dem Sprühkopf nach unten halten. Den Trockenschäum aus ca. 60 cm Entfernung zu einem gleichmäßigen Schaumteppich aufsprühen und mit geeigneter (Naturfaser-)Shampooierbürste einmassieren. Für Polster und feingewebte Stoffe einen feuchten Schaumstoffwischer bzw. Schwamm benutzen. Auf gleichmäßiges Einwirken von Trockenschäum bei der Reinigung achten, ggf. abschnittsweise vorgehen. Material nicht durchnässen. Nach vollständiger Abtrocknung (nach ca. 2 bis 4 Stunden) die gereinigte Fläche absaugen.

Teppichboden Shaggies

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten

oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter ist dringend zu empfehlen.

Unterhaltsreinigung

Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem Carpetlife Bürstsauger entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Schmutzpartikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben oder tiefer im Pol liegen. Zugleich wird der Flor wieder aufgerichtet. Abhängig von der Beanspruchung erfolgt die Unterhaltsreinigung täglich bis mehrmals wöchentlich Grundvoraussetzung für die Funktionalität des Bürstsaugers ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Microfilter) und Beutel.

Durch das regelmäßige Staubsaugen wird verhindert, dass Schmutzpartikel tiefer in den Flor eindringen und dadurch schwieriger entfernt werden können.

Bei den besonders langflorigen Qualitäten (ab ca. 4 cm) nur den Carpetlife Bürstsauger mit Kombibodendüse verwenden, um Verfilzungseffekte durch die Bürstmechanik auszuschließen. Generell lässt sich der Flor bei diesen langflorigen Qualitäten jedoch nicht mehr aufbürsten.

Fleckenentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, lösen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckenentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckenentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckenentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Vor Anwendung Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens prüfen.

Auf Teppichböden aus synthetischen Fasern oder einem hohen Anteil an Synthetik kann zur Fleckenentfernung Fleck&Weg+ eingesetzt werden, das wasserlösliche und wasserunlösliche Flecken entfernt und mit Aktivsauerstoff auch gegen farbintensive Lebensmittel-Flecken wie Kaffee, Tee, Rotwein etc. wirkt. Für hartnäckige wasserunlösliche Flecken (z.B. Lacke, Klebstoffe) kann Fleckenspray R verwendet werden.

Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckenentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Verschmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Sprühextraktion mit Teppichreiniger Konzentrat

Eine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren

wirkt besonders fasertief und damit hygienisch. Die Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitsunempfindliche Unterboden- bzw. Belagskonstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen. Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carpetlife Bürstsauger) gründlich absaugen, bei empfindlichem Polmaterial (z.B. bei Wolle) Staubsauger mit glatter Bodendüse verwenden. Laufstraßen und Flecken ggf. mit Fresh Up 2 in 1 vorab einsprühen (nur für textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern). Bei normaler Verschmutzung Teppichreiniger Konzentrat im Verhältnis 1:60 bis 1:70 (150 ml auf 10 Liter Wasser) verdünnen, und diese Gebrauchsverdünnung in den Frischwassertank eines Sprühextraktionsgerätes geben. Teppichboden gemäß Anleitung auf dem Gerät reinigen. Zum Nachspülen abschließend noch einmal mit klarem Wasser sprühextrahieren. Den Teppichboden nach Abtrocknen erneut mit einem Bürst- bzw. Staubsauger absaugen. Vorsicht vor Durchnässung des Belages, insbesondere bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien und Verlegearten. Alternativ ist eine Shampooierung mit Trockenschäum möglich.

Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

1. Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit Baygard Teppichschutz bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc. an.

2. Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit Fleckschutz perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit Fleckschutz empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Teppichboden Synthefasern

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter ist dringend zu empfehlen.

Unterhaltsreinigung

Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem Carpetlife Bürstsauger entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Schmutzpartikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben oder tiefer im

Pol liegen. Zugleich wird der Flor wieder aufgerichtet. Abhängig von der Beanspruchung erfolgt die Unterhaltsreinigung täglich bis mehrmals wöchentlich Grundvoraussetzung für die Funktionalität des Bürstsaugers ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Microfilter) und Beutel.

Durch das regelmäßige Staubsaugen wird verhindert, dass Schmutzpartikel tiefer in den Flor eindringen und dadurch schwieriger entfernt werden können.

Bei den besonders langflorigen Qualitäten (ab ca. 4 cm) nur den Carpetlife Bürstsauger mit Kombibodendüse verwenden, um Verfilzungseffekte durch die Bürstmechanik auszuschließen. Generell lässt sich der Flor bei diesen langflorigen Qualitäten jedoch nicht mehr aufbürsten.

Fleckenentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, lösen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckenentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckenentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckenentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Vor Anwendung Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens prüfen.

Auf Teppichböden aus synthetischen Fasern oder einem hohen Anteil an Synthetik kann zur Fleckenentfernung Fleck&Weg+ eingesetzt werden, das wasserlösliche und wasserunlösliche Flecken entfernt und mit Aktivsauerstoff auch gegen farbintensive Lebensmittel-Flecken wie Kaffee, Tee, Rotwein etc. wirkt. Für hartnäckige wasserunlösliche Flecken (z.B. Lacke, Klebstoffe) kann Fleckenspray R verwendet werden.

Zwischenreinigung

Die Faserpad-Reinigung eignet sich sehr gut zur Zwischen- oder Teilflächenreinigung, wie z.B. Laufstraßen. Den Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carpetlife Bürstsauger) gründlich absaugen. Zu verwendendes Microfaserpad und zu reinigende Teilfläche vorab leicht feucht mit Fresh up 2 in 1 einsprühen. Die eingesprühte Teilfläche mit einer Scheibenmaschine SRP1 bzw. dem Floorboy in überlappenden Bahnen abfahren. Je nach Verschmutzungsgrad das Microfaserpad rechtzeitig auswechseln. Der durch Fresh Up 2in1 und die Mechanik gelöste Schmutz wird im Pad gebunden. Abschließend die gereinigte Fläche mit einem trockenem Microfaserpad nochmals abfahren.

Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Verschmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Trockenextraktion mit Carpetlife Granulat

Das Trockenextraktionsverfahren ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstraßen), wobei die Begehbarkeit des Bodens während des Reinigungsvorganges stets erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung (Sprühextraktion) nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Beläge mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden).

Den Teppichboden vorab mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carpetlife Bürstsauger) gründlich absaugen. Danach Flecken bzw. stark verschmutzte Teilflächen mit Fresh-Up 2 in 1 gleichmäßig einsprühen (einsprühen), jedoch nicht durchnässen (nur für textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern). Das Carpetlife Granulat vor Verwendung gut durchmischen (das Granulat muss gleichmäßig durchfeuchtet sein) und anschließend auf die verschmutzten Bereiche gleichmäßig aufstreuen.

Das Granulat mit einem geeigneten Bürsteneinmassiergerät (z.B. dem Multiclean 350) unter Verwendung der für den Belag geeigneten Walzenbürsten gründlich in Längs- und Querrichtung einarbeiten. Die Auswahl der Bürsten orientiert sich an der Empfindlichkeit des Polmaterials und der Intensität der Verschmutzung. Zeigt sich zu Beginn der Reinigung eine Riefenbildung im Polmaterial, müssen weichere Bürsten verwendet werden. Bei der Reinigung abschnittsweise vorgehen, d.h. das Reinigungsgranulat in Teilflächen aufstreuen und einarbeiten.

Nach dem Trocknen (ca. 1 Stunde) das Granulat mit dem darin gebundenen Schmutz mit dem Multiclean 350 auf der Gesamfläche wieder aufnehmen. Auf rechtzeitiges Entleeren des Auffangbehälters ist dabei zu achten. Verbliebene Granulat-Rückstände können mit einem Bürstsauger aufgesaugt werden. In stark verschmutzten Bereichen den Belag ggfs. mehrfach bearbeiten. Hartnäckige Flecken mit einem geeigneten Fleckentferner nachbehandeln.

Bei Hochflor- und Softveloursbelägen, sowie bei Berberteppichen ausschließlich in Schlingen- bzw. Faserverlaufsrichtung arbeiten (nicht längs und quer). Bei hochflorigen Belägen ist ggfs. die grundsätzliche Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschließen.

Sprühextraktion mit Teppichreiniger Konzentrat

Eine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren wirkt besonders fasertief und damit hygienisch. Die

Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitsunempfindliche Unterboden- bzw. Belagskonstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen.

Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carpetlife Bürstsauger) gründlich absaugen, bei empfindlichem Polmaterial (z.B. bei Wolle) Staubsauger mit glatter Bodendüse verwenden. Laufstraßen und Flecken ggf. mit Fresh Up 2 in 1 vorab einsprühen (nur für textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern). Bei normaler Verschmutzung Teppichreiniger Konzentrat im Verhältnis 1:60 bis 1:70 (150 ml auf 10 Liter Wasser) verdünnen, und diese Gebrauchsverdünnung in den Frischwassertank eines Sprühextraktionsgerätes geben. Teppichboden gemäß Anleitung auf dem Gerät reinigen. Zum Nachspülen abschließend noch einmal mit klarem Wasser sprühextrahieren. Den Teppichboden nach Abtrocknen erneut mit einem Bürst- bzw. Staubsauger absaugen. Vorsicht vor Durchnässung des Belages, insbesondere bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien und Verlegearten.

Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

1. Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit Baygard Teppichschutz bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird ein-facher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc. an.

2. Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit Fleckschutz perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit Fleckschutz empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Antistatische Ausrüstung

Elektrostatische Aufladungen (Miniblitze) treten vornehmlich im Winter bei trockener Raumluft auf und können mit Antistatikum R verhindert werden. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von etwa 60 % findet in den meisten Fällen eine elektrostatische Aufladung nicht statt.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte. Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit den Belagsherstellern abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. Ohne genaue Kenntnis des Belagsherstellers und der verlegten Belagsqualität gilt diese Reinigungs- und Pflegeanleitung jedoch ohne Gewähr. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages dennoch die Vorschrift der DIN 18 365.